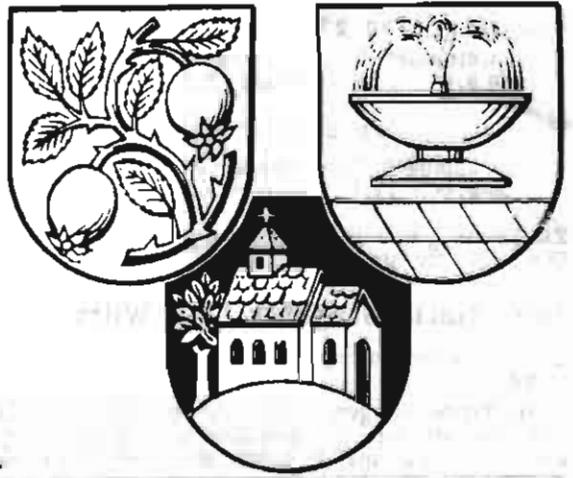


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 15. Januar 1976

Nr. 2

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 15. Januar 1976, 19.30 Uhr im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Ergebnis der Verkehrsschau vom 11.11.1975
2. Aufstellung eines Flächennutzungsplans für das gesamte Gebiet des Verwaltungsraums Deggingen
3. Stand verschiedener Bebauungsplanverfahren
4. Bausachen
5. Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Der Gemeinderat wird am 16.1.1976 im Rahmen einer erweiterten Bauausschusssitzung nichtöffentlich über Bebauungsplanverfahren "Tierstein", "Hartal", "Krügerstraße", "Jakobsweg", "Riesenweg" und "Hofweiher - Sänder" beraten und einen Terminplan für die entscheidenden Beratungen für öffentliche Gemeinderatssitzungen festlegen.

Die großen Mülleimer kommen ab 1. Februar 1976

Die Entscheidung, in der Gemeinde Bad Ditzenbach in allen drei Ortsteilen ab 1. Februar 1976 auf die Großmüllgefäße 120 l oder 220 l umzustellen, ist endgültig.

Die Einwohner werden gebeten, sofort den Großbehälter zu kaufen. Ab Februar 1976 werden die Müllautos Kleinbehälter nicht mehr entleeren.

Der Gemeindeverwaltung ist bekannt, daß in allen Ortsteilen der Einzelhandel die Großgefäße zum Verkauf bereit hält. Mit Lieferschwierigkeiten ist nicht zu rechnen. Kleinhäushalte sollten dennoch die Gelegenheit zur Bildung einer Müllgemeinschaft mit anderen nutzen. Ein Vorschlag dazu: Kleinhäushalte sammeln ihre Abfälle in einem Plastiksack oder in einem seitherigen Kleingefäß und benützen zur wöchentlichen Abfuhr den Großbehälter eines Nachbarn oder Verwandten mit.

Die ersten Abfuhrtage der Großmüllgefäße

Lt. Auskunft des Müllheizkraftwerks sind folgende Abfuhrtage festgesetzt:

Ortsteil Gosbach, wie seither weiterhin dienstags, erstmals am 3.2.

Ortsteile Auendorf und Bad Ditzenbach, wie seither weiterhin mittwochs, erstmals am 4.2. - Ab diesen Tagen werden nur noch die Großbehälter mit 120 l und 220 l geleert. Kleingefäße können nicht mehr geleert werden. Bitte beachten Sie diese Neuregelung.

1975 war ein gutes Fremdenverkehrsjahr

Die neu vorliegende Statistik für 1975 zeigt wiederum eine Zunahme des Fremdenverkehrs. Die Zahl der Fremdübernachtungen hat um 5,75 % zugenommen. Diese Steigerung gegenüber 1974 hat um so mehr Gewicht, als das Vergleichsjahr gegenüber 1973 eine sprunghafte Steigerung von 22 % erreicht hatte. Es gelang somit nicht nur, diesen hohen Stand zu halten, sondern beachtlich zu verbessern. Bad Ditzenbach hat eine gesunde Struktur von Gästen. Unser Heilbad besuchen Kranke u. ältere Menschen, denen die Erhaltung der Gesundheit viel mehr wert ist als ein Bäderrummel. Der Erfolg beweist, daß wir mit unserem Angebot auf dem richtigen Weg sind. Wir wissen auch, welche Verbesserungen notwendig und realisierbar sind. Die Gemeinde wird sich in Zukunft unter starkem Wettbewerbsdruck der Kurorte mehr anstrengen müssen. Alle privaten Bemühungen müssen andauern und teilweise verstärkt werden.

Herzlichen Dank spricht die Gemeinde den Schwestern der Kurklinik für die Kurmittelanlagen, den Gaststättenbetrieben für die anerkannt guten Leistungen und allen Vermietern für ihre Gästefreundlichkeit aus.

Zahlen aus der Statistik:

	1974	1975
Zahl der Gästemeldungen	5 898	6 487
Zahl der Übernachtungen	99 128	104 828

Weiterer Fall von Wildtollwut

Bei einem auf Gemarkung Wiesensteig erlegten Fuchs wurde am 22.12.1975 die Tollwut festgestellt. Damit bleibt Bad Ditzenbach mit allen Ortsteilen gefährdeter Bezirk. Die früher öffentlich bekanntgemachten Anordnungen des Landratsamts haben somit weiterhin Gültigkeit.

Sonder-Sprechtag der Landw. Krankenkasse Württemberg

Die Landw. Krankenkasse Württemberg führt am Montag, dem 19. Jan. 1976

von 8.30 - 12.00 Uhr u. von 13.30 - 16.00 Uhr

im Gasthof z. "Hirsch" in Süßen einen Sonder-Sprechtag für die Versicherten durch. Den Versicherten der Landw. Krankenkasse wird bei diesem Sprechtag die Möglichkeit gegeben, sich in allen mit der landwirtschaftlichen Krankenversicherung zusammenhängenden Fragen, z. B. über die Mitgliedschaft, die Beitragsveranlagung oder über Leistungsansprüche von Mitarbeitern der Landw. Krankenkasse beraten zu lassen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Mitglieder werden gebeten, zu der Beratung nach Möglichkeit die entsprechenden Unterlagen, insbesondere den bisher angefallenen Schriftwechsel, mitzubringen.

In der Geschäftsstelle Göppingen findet an diesem Tag keine Sprechstunde statt.

Sprechtag der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)

Die Überwachungs- u. Auskunftsstelle Nr. 85 der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte hält im Monat Januar 1976 folgende Sprechtage ab:

U. H. Steiner nur gestrichelt

nicht öffentlich

Termin!

Dienstag, den 27.1.1976

in Geislingen/Stg., Rathaus,
von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr

Mittwoch, den 28.1.1976

in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108,
von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr.

Zur Beratung sind die Versicherungsunterlagen mitzubringen.
Die Auskünfte sind kostenlos.

Informationstag der LVA Württemberg

über Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung

Die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung stellen immer wieder fest, daß sich eine nicht geringe Anzahl Versicherter viel zu spät Auskünfte über ihre Rechte und Möglichkeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung einholt.

Man muß dabei bedenken, daß verspätete oder gar ganz versäumte Informationen in den Leistungsansprüchen einen nicht wiedergutmachenden Schaden eintreten lassen können.

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg gibt Ihnen daher die Gelegenheit, eine solche Information einzuholen. Sie führt durch ihren Außendienst, der Auskunfts- und Beratungsstelle Göppingen, auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach am

Dienstag, dem 24. Februar 1976
von 14.00 bis 16.00 Uhr

eine Sprechstunde durch.

Sehr wichtig!

Für eine Beratung ist es unbedingt erforderlich, daß Sie sämtliche Versicherungsunterlagen (Aufrechnungsbescheinigungen, evtl. letzte Versicherungskarte, Versicherungsausweis u. sämtlichen Schriftwechsel die Rentenversicherung betreffend) mitbringen.

Ihre
Landesversicherungsanstalt
Württemberg

Neuregelung der Schülerbeförderungskosten für Schüler öffentlicher u. privater Schulen

1. Ab dem 1. Januar 1976 soll die Erstattung der Schülerbeförderungskosten wie folgt geregelt werden:

- Wie bisher muß für Schüler der Grund-, Haupt- und Sonderschulen sowie für Kinder von Schulkindergärten kein Eigenanteil bezahlt werden.
- Für Schüler der Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Berufsfachschulen wird der Eigenanteil ab 1. Jan. 1976 von 12.-- auf 16.-- DM je Beförderungsmonat erhöht.

- Der Eigenanteil ist höchstens für zwei Kinder einer Familie zu entrichten.
- Auf den Eigenanteil kann auf Antrag ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn dessen Entrichtung für Schüler und Erziehungsberechtigte aus wirtschaftlichen Gründen eine unbillige Härte darstellen würde.

- Schüler ab der Klasse 11 der Gymnasien, Gesamtschulen, Berufsfachschulen und Berufsoberschulen sowie die Schüler der Berufsschulen erhalten vom 1.1.1976 an dann wieder Berechtigungsausweise für Schülermonatskarten, wenn die sonstigen Voraussetzungen dafür vorliegen. Die Schulen sind bereits entsprechend angewiesen worden.
- Soweit diese Schüler für die Monate August - Dezember 1975 die Beförderungskosten selbst bezahlt haben, kann die Erstattung auf Grund von Einzelanträgen - nach Abzug des Eigenanteils von 12.-- DM je Beförderungsmonat - über die Schule beim Schulträger beantragt werden.

3. Der Finanzausschuß des Landtags empfiehlt dem Parlament, dieser Regelung zuzustimmen. Es kann davon ausgegangen werden, daß dies noch in diesem Jahr geschieht und dem Inkrafttreten zum 1.1.1976 nichts mehr im Wege steht.

Information des
Finanzministers

Feldübungen der US-Streitkräfte

vom 2. bis 30. Januar 1976 (außer Wochenenden)

Die amerikanischen Streitkräfte - 1st Battalion, 26th Infantry, APO 09137 - beabsichtigen in der Zeit vom 2. bis 30. Januar 1976 (außer Wochenenden) Feldübungen durchzuführen.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Nellingen - Merklingen-Hohenstadt - Deggingen - Türkheim - Nellingen begrenzt.

An der Übung nehmen 260 Soldaten mit 10 Räderfahrzeugen und 30 Kettenfahrzeugen teil.

Manöver-Kontrolloffizier ist Leutnant Burton,
Tel. (07161) 15 - 772.

Etwaige Manöverschäden sind über das Bürgermeisteramt während der üblichen Frist (3 Monate) bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Übung der US-Streitkräfte

in der Zeit vom 6. Januar bis 31. Januar 76

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 3. Dez. 1975 Nr. 8-293-1544/75 mitgeteilt, daß die amerikanischen Streitkräfte - 1st Infantry Division (Fwd) - in der Zeit vom 6. - 31. Januar 1976 eine Stabsrahmenübung unter der Bezeichnung "CPX 2-76" durchzuführen beabsichtigen.

Die Übungsgebiete werden wie folgt begrenzt:

- Linie Reutlingen - Metzingen-Neuffen-Grabenstetten-Münsingen-Engstingen-Reutlingen.
- Linie Westerheim-Wiesensteig-Geislingen-Ulm-Blaubeuren-Westerheim.

Ein weiteres Übungsgebiet befindet sich im bayerischen Raum.

An der Übung nehmen 450 Soldaten mit 150 Räderfahrzeugen und 30 Kettenfahrzeugen teil. Es werden 5 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen sind geplant.

Manöververbindungs-offizier ist Cpt. Mc Caslin,
Tel. (07161) 15-475 oder 479.

Etwaige Manöverschäden sind über das Bürgermeisteramt anzumelden.

Einwohnermeldeamt

Anmeldungen: (im Monat Dezember 1975)

Eickfeld James von Weidenstetten nach der Schonderhöhe
Tinner Bruno von Wiesensteig nach Wiesensteiger Str. 9
Fam. Nietzold von Wendlingen nach Bergstr. 20
Krasniqi Hysen von Geislingen/Steige nach Unterdorfstr. 49
Fam. Winkler von Grubingen nach Bergstraße 1

Abmeldungen: (im Monat Dezember 1975)

Spoljaric Evica von Lindenstr. 17 nach Köln
Rösch Hans von Krügerstraße 17 nach Karlsbad X
Köhler Bruno von Brunnenwiesenstr. 10 nach Süßen
Napoli Quinto von Drackensteiner Str. 2 nach Italien
Fam. De Stefano von Ulrich-Schiegg-Str. 27 nach Kuchen

Hauptkörnung für Schafböcke 1976 in Baden-Württemberg

Auf Grund des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiete der tierischen Erzeugung (Tierzuchtgesetz) vom 7. Juli 1949 (WiGBl. S. 181) in der Fassung vom 23. Juni 1953, BGBl. I S. 445, in Verbindung mit der Verordnung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stuttgart, zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes vom 9. September 1955 (Ges. Bl. Nr. 18 S. 106) findet die Hauptkörnung für Schafböcke im Jahre 1976 für den dortigen Landkreis nach folgendem Zeitplan statt:

Montag, 2.2.76	14.00 Uhr	Pliensbach	b. Schaffh. Hausch
"	16.00 Uhr	Göppingen	Brunnenstraße, Stadt, Gebäude
"	16.45 Uhr	Geislingen- Altenstadt	Viehverteilerstelle

Nach den geltenden Bestimmungen sind zur Hauptkörnung alle Schafböcke aus dem Körbezirk, für den die Körnung angesetzt ist, vorzuführen, sofern sie das Mindestalter von 6 Monaten erreicht haben und nicht innerhalb der nächsten 6 Monate auf einer Sonderkörnung vorgestellt werden. Es sind somit auch diejenigen Böcke, die nur vorübergehend in der Gemeinde stehen

(im Besitze von Wanderschäferelen) auf der Körnung vorzustellen, soweit sie nicht in diesem Kalenderjahr bereits zu einer Hauptkörnung an einen anderen Ort gebracht worden sind. Vorzuführen sind auch die Such- oder Probierböcke, wenn sie das vorgeschriebene Mindestalter erreicht haben. Die Böcke sind in einem einwandfreien Zustand, frei von Läusen, mit gepflegten Klauen, möglichst vom Besitzer selbst vorzustellen. Böcke, die z. Zt. der Hauptkörnung krank oder krankheitsverdächtig sind, insbesondere Anzeichen einer ansteckenden Krankheit aufweisen, sind erst nach Abheilung auf einer Nachkörnung vorzuführen. Der Nachweis der Erkrankung zum Zeitpunkt der Hauptkörnung ist durch ein tierärztliches Zeugnis dem Vorsitzenden des bei der Hauptkörnung tätigen Körausschusses zu erbringen.

Die Körbücher der vorzuführenden Böcke sind bei der Hauptkörnung vorzulegen, außerdem sind die Körbücher der geschlachteten, unfruchtbar gemachten oder verendeten Böcke abzugeben.

Die Änderung und die Verlängerung der Deckerlaubnis sind anlässlich der Hauptkörnung gebührenfrei. Bei der Nachkörnung wird eine Nachkörgebühren von DM 25, -- je Tier erhoben, sofern der Bockbesitzer nicht durch Vorlage eines tierärztlichen Zeugnisses bzw. anderweitig nachgewiesen hat, daß der betreffende Bock zum Zeitpunkt der Hauptkörnung krankheits halber nicht vorgeführt werden konnte bzw. die Vorstellung aus anderen vom Tierhalter nicht zu vertretenden Gründen unterbleiben mußte. Schafhalter, die ihre Schafböcke entgegen der gesetzlichen Verpflichtung nicht zu einer Körnung vorstellen, werden nach den geltenden Bestimmungen bestraft.

Kaminreinigung

Ab sofort wird die allgemeine Kaminreinigung durchgeführt.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Katharina Doll, Krügerstraße 13,
am 3.1. zum 70. Geburtstag

(versehentlich in der letzten Ausgabe nicht abgedruckt)

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Rosa Weber, Hauptstraße 22,
am 19.1. zum 88. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Berta Federmann, Schulstraße 47
am 17.1. zum 71. Geburtstag

Ärztlicher Sonntagsdienst

17./18.1.1976: Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332

Sonntagsdienst der Apotheken

17./18.1.1976: Apotheke Deggingen

24./25.1.1976: Apotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 17. Januar bis zum 24. Januar 1976

Samstag, den 17. Januar

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Stefan Reichle

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

Sonntag, den 18. Januar

- 2. Sonntag im Jahreskreis-

Gebetswoche um die Einheit der Christen

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

13.30 Uhr Andacht für die heilige Kirche

Montag, den 19. Januar

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Anna Wagner

Dienstag, den 20. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Rosa und Luise Nüsse

Mittwoch, den 21. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Friedrich u. Maria Moser

Donnerstag, den 22. Januar

7.45 Uhr Schülertagesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 23. Januar

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, den 24. Januar

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Paul Miller

Das Maximilian-Kolbe-Werk der deutschen Katholiken unterstützt die am schwersten betroffenen Opfer der Gewalt. Auch die aus Polen und den anderen Ostgebieten vertriebenen deutschen Katholiken, denen bei der Aussöhnung mit Polen eine besondere Aufgabe zukommt, wollen sich im Rahmen dieses Werkes für ein Zeichen der Versöhnung einsetzen. Deshalb bitten die deutschen Bischöfe um eine Spende für dieses Werk, das den Namen von Maximilian Kolbe trägt, der das Unrecht durch seine Liebe bloßgestellt hat. Der Bischof von Rottenburg hat für Sonntag, den 18. Januar 1976, eine Kollekte zugunsten des Maximilian-Kolbe-Werkes angeordnet und bittet um eine zusätzliche Spende beim Klingelbeutelopfer

Alte Pfarrkirche - Schmuckstück oder Schandfleck?

Ja, wenn wir nichts an ihr tun und sie immer mehr zerfallen lassen und wenn immer mehr Fenster eingeworfen werden, dann wird dieses historische Bauwerk immer mehr zu einem Schandfleck für ganz Bad Ditzenbach und ein Ärgernis für die Kurgäste. Aber was ist zu tun? - Als Pfarrkirche hat sie doch ausgedient durch die Errichtung eines neuen Gemeindezentrums mit Kirche, Pfarrhaus und Gemeindefaal. Die letzte Entscheidung liegt beim Landesdenkmalamt Stuttgart.

Auf Wunsch des Pfarramtes erfolgte deshalb am 10. Dez. 1975 eine Ortsbesichtigung, an der u. a. teilnahmen Herr Duttlinger vom Bischöflichen Ordinariat Rottenburg, Herr Pfarrer Müller, Herr Bürgermeister Zankl, Herr Schweizer als 2. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Herr Kreisarchivar Ziegler vom Landratsamt Göppingen und Herrn Dr. Koepf vom Landesdenkmalamt Stuttgart. Und hier das Gutachten:

"Die alte Pfarrkirche steht leer, seit vor einigen Jahren ein Gemeindezentrum mit einer neuen Kirche erbaut wurde. Auch wenn zur Zeit noch keine angemessene Nutzung möglich ist, waren sich alle Gesprächsteilnehmer darüber einig, daß die Pfarrkirche erhalten werden muß. Die neue Pfarrkirche hat keinen Glockenturm, somit ist schon aus rein praktischen Gründen die Erhaltung des alten Glockenturms gesichert, der neben der Uhr drei wertvolle alte Glocken enthält.

Ein Abbruch des Langhauses verbietet sich aus folgenden Überlegungen: Der Außenbau stellt sich mit dem gedungenen Chorturm als baulicher Mittelpunkt des alten Ortskernes dar, die Lage innerhalb des erhöhten, von einer Mauer eingefassten ehemaligen Kirchhofes gibt dem Bauwerk den Charakter einer Wehrkirche. Die umgebenden Häuser sind in ihren Abmessungen bescheiden, in den Fluchten sind sie ausgerichtet auf den Verlauf der Wege und Gassen, die sich um das Längsoval des Kirchhofes anschmiegen. Nach einem - hypothetisch angenommenen - Abbruch der Pfarrkirche stünden diese Häuser verloren und ungeordnet um eine leere Fläche, die infolge der Niveauunterschiede kaum zu einem städtebaulich beziehungsreichen Platz umgestaltet werden kann.

Der Innenraum des Langhauses ist wertvoll wegen der Wandgliederung durch toskanische Pilaster mit Rücklagen und wegen der massiv gemauerten flachen Längsmauer, in die weitaufladende Stützkappen über den Fenstern einschneiden. Der tonnenüberwölbte Wandpfeilersaalraum ist eine im Kreisgebiet nur selten vorkommende Raumform und deshalb von besonderem Wert. Soweit die alte Ausstattung noch in der alten Pfarrkirche verblieben ist, verdient das spätgotische Sakramentshaus, das in der Chornordwand eingemauert ist, besonderen Schutz. Um die Jahrhundertwende entstanden Kanzel, Hochaltar und Nebenaltäre - diese als Schreinaltäre. Ihr eigentlicher Wert muß durch eine detaillierte Untersuchung noch festgestellt werden, doch sind sie insgesamt erhaltenswert und sollten möglichst in einer anderen Kirche wiederverwendet werden.

Außer Turm und Langhaus ist der Anbau im Westen der Kirche zu erhalten, damit bei einer künftigen neuen Nutzung eine Vorhalle und Nebenräume zur Verfügung stehen; die anderen Neubauten, nämlich der Aufgang zur Empore, der Holzschuppen an der Südseite und der Anbau im Norden der alten Sakristei sind unschöne Zutaten, die bald abgebrochen werden sollten.

Als Sicherungsmaßnahmen sind durchzuführen: Reparatur der Langhausfenster, Nachsehen des Daches über dem westlichen Vorbau."

Im Auftrag gez. Dr. Koepf

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

- Samstag, den 17. Januar
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
für Otto Schweizer
- Sonntag, den 18. Januar
- Zweiter Sonntag im Jahreskreis -
7.30 Uhr Frühmesse: für Josef u. Katharina Stehle
9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für die Armen Seelen
Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
Anfang der Gebetswoche um die Einheit der Christen.
- Montag, den 19. Januar
7.30 Uhr hl. Messe für Hans Rink (ASV)
- Dienstag, den 20. Januar - Hl. Fabian, Papst -
18.30 Uhr Abendgottesdienst: für Rosa Edlauer
- Mittwoch, den 21. Januar
- Hl. Meinrad, Mönch und Einsiedler -
9.30 Uhr Schülergottesdienst: für Albert Spohn
- Donnerstag, den 22. Januar
- Hl. Vinzenz, Diakon -
7.30 Uhr hl. Messe für Herbert Stehle
- Freitag, den 23. Januar
- Seliger Heinrich Seuse, Ordenspriester in
Ulm -
7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Stephan und
Rosa Hagenmaier

Wahlausschuß zur Kirchengemeinderatswahl:

Folgende Gemeindemitglieder haben sich bereit erklärt, aktiv an der Vorbereitung und an dem Verlauf der Wahl mitzuwirken: Frau Rosa Presthofer und die Herren Alfons Alt, Engelbert Kalik, Berthold Köhler, Herbert Kosmider und Karl Ströhle. Zu einer Sitzung mit dem 1. und 2. Vorsitzenden des Kirchengemeinderats wird demnächst eingeladen.

Der Wahltag für die ganze Diözese Rottenburg ist festgesetzt auf 14. März 1976. Für die Katholische Kirchengemeinde Gosbach sind 10 Mitglieder in den neuen Kirchengemeinderat zu wählen. Wählbar sind volljährige, wahlberechtigte Kirchengemeindemitglieder (18 J.) und wahlberechtigt sind alle Kirchenmitglieder, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wahlvorschläge:

Die Wahlvorschläge sind bis Sonntagabend, 8. 2. 1976 einzureichen bei einem Mitglied des Wahlausschusses oder im Briefkasten des Pfarramtes.

Jeder Wahlvorschlag, der höchstens 5 Kandidaten erhalten darf, bedarf der Unterschrift von mindestens 5 wahlberechtigten Kirchengemeindemitgliedern. Mindestzahl der Kandidaten für Gosbach ist 15.

Um nicht in eine längere Wiederholung zu verfallen, verweise ich noch auf den Bericht der Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach (Mitteilungsblatt Nr. 1).

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

"Das Gesetz ist durch Mose gegeben,
die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden".

Evangelium nach Johannes, Kapitel 1, Vers 17

Gottesdienste:

- Sonntag, den 18. Januar
- 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest -
10.05 Uhr Gottesdienst
"Mission im Krisengebiet des Fernen Ostens"
(Missionar Gebhardt aus Taiwan/Formosa)

Termine:

- Donnerstag, den 15. Januar
Blockflötenunterricht
15.00 Uhr Gruppe I; 15.30 Uhr Gruppe II,
16.00 Uhr Gruppe III.
- Freitag, den 16. Januar
19.30 Uhr Jugendtreff in Unterböhringen

"Hallo, Ihr jungen Leute!

Auch wir gehören dazu, wenn über Mission geredet wird. Darum laden wir Euch alle zu unserem Jugendtreff herzlich ein!

Missionar Gebhardt wird uns über die Arbeit in Taiwan/Formosa berichten und uns einen Film zeigen:

„Das Reiskorn.“

Der Abend wird umrahmt von der Band "Seine Freunde". Wenn Ihr alle kommt, wird es sicher Klasse!!! In der Pause können wir Euch auch etwas zur Erfrischung anbieten."

Jugendclub Unterböhringen

- 19.15 Uhr Abfahrt mit dem Bus von Auendorf
Die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus ist kostenlos.

Sonntag, den 18. Januar
- Mission im Krisengebiet des fernen Ostens"
Festveranstaltungen am Nachmittag

Mission durch die Kirche -
Mission in der Kirche

- 14.00 Uhr Turnhalle in Unterböhringen
"Christus im Umbruch Südostasiens"
Pfarrer Rennstich, Singapore
"Christus in Taiwan (Formosa)"
Missionar Gebhardt

- 16.00 Uhr Abschluß mit Dekan Lempp
18.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus von Auendorf
Die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus ist kostenlos.

Montag, den 19. Januar
20.00 Uhr Jugendkreis nach Vereinbarung

Dienstag, den 20. Januar

19.00 Uhr Posaunenchor I

Mittwoch, den 21. Januar

- 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Posaunenchor II

Weihnachten 1975

Allen Mitwirkenden, dem Gemischten Chor, dem Posaunenchor, dem Jugendkreis und der Singgruppe der Kinderkirche, die sich an der Ausgestaltung der Gottesdienste und Feiern in der Weihnachtszeit beteiligten, gilt unser herzlichstes Dankeschön für ihren Einsatz.

Wir haben uns sehr gefreut, daß sich so viele für das Gelingen dieser Feste mitverantwortlich fühlten.

Sammlungen

Die alljährlichen Sammlungen zugunsten der Aktion "Brot für die Welt" erbrachten DM 900, --. Dieser Betrag kommt in seiner ganzen Höhe den Vorhaben kirchlicher Entwicklungshilfe in der 3. Welt zugute.

Außerdem spendeten die Gemeindeglieder DM 460, -- für unser Gemeindezentrum Auendorf.

Trotz der finanziellen Belastungen, die auf viele Auendorfer jetzt zukommen, nahm die Bereitschaft zum Opfer deutlich zu. Dafür soll an dieser Stelle ausdrücklich gedankt werden.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Das Gesetz ist durch Mose gegeben, die Gnade und
Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Joh. 1, 17

2. Sonntag nach Epiphania, 18. Januar
9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche,
Ditzenbacherstraße
(Missionar Gebhardt anlässlich des
Bezirksmissionstages)
14.00 Uhr Festveranstaltung des Bezirksmissionstages in
Unterböhringen
Pfarrer Rennstich, Singapore:
Christus im Umbruch Südostasiens
Missionar Gebhardt, Taiwan,
Christus in Taiwan (Formosa)
16.00 Uhr Abschluß des Tages: Dekan Lempp,
Geislingen/Stg.

Mittwoch, den 21. Januar

- 20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus, Ditzenbacherstraße 62 (W. Schmidt, Auendorf)
Lektüre des Römerbriefes

Donnerstag, den 22. Januar

- 18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus
19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
im Pfarrhaus, Ditzenbacherstr. 70

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im
Pfarrhaus, Ditzenbacherstr. 70

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit
nach persönlicher Rücksprache (Tel. 07334/294)

Vereinsnachrichten

Schützengesellschaft Auendorf

Werte Freunde und Gönner der Schützengesellschaft Auendorf!

Ab sofort ist jeden Freitag ab 20.00 Uhr und jeden Sonntag vormittag das Schützenhaus zum Übungsschießen geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Werden Sie Mitglied beim Schützenverein Auendorf.

Hauptversammlung 1975

Am Freitag, dem 19.12.1975 hielt die Schützengesellschaft ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Geschäftsbericht | 5. Wahlen |
| 2. Protokolle | 6. Anträge |
| 3. Kassenbericht | 7. Verschiedenes |
| 4. Entlastung | |

Vorstand Leo Moll begrüßte die erschienenen Mitglieder und Gäste und stellte erfreut fest, daß die Beteiligung an der Versammlung dieses Jahr besser ist als in den vergangenen Jahren. Vorgänge waren dieses Jahr keine zu verzeichnen, dafür ein Neuzugang, der Jugendliche Jürgen Uidl aus Deggingen. Schriftführer Heinz Späth gab einen kurzen Jahresrückblick. Danach folgte der Bericht von Kassierer Willi Röch, welcher zufriedenstellend ausfiel. Rechnungsprüfer Adolf Frietsch gab Entlastung. Zum Bericht des Schießleiters folgendes: Im Jahr 1975 wurden 55 Übungsschießen und Schießen abgehalten, wobei der 1. Schießleiter Eugen Doll 54 Mal anwesend war. Teilgenommen wurde an der Kreismeisterschaft, an der Bezirksmeisterschaft und an den Württ. Meisterschaften. Bei der Bezirksmeisterschaft der Senioren belegte Doll Eugen mit 373 R. den 1. und Fuchs Heinrich mit 356 R. den 10. Platz. Beim Rundenwettkampf 74/75 belegte unsere Mannschaft den 8. Platz bei 53 Mannschaften. Zur Vereinsmeisterschaft wird folgendes festgelegt. Jeder Schütze hat ab 1.1.1976 mindestens 12 Übungsschießen a 40 Schuß zu schießen, die alle in die Vereinsmeisterschaft gewertet werden. Wobei gleich für bessere Beteiligung gebeten wird.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Zur Wahl kamen der 1. Vorst. Leo Moll, der 2. Vorst. Wilhelm Neubrand, der 1. Schießl. Doll Eugen, der 2. Schießl. Heinrich Fuchs, der Schriftführer Heinz Späth, die Ausschußmitglieder Karl Eckert, Bollet Hermann und Neudert Fred. Die Ämter der entschuldigt fehlenden Ausschußmitglieder Bollet und Neudert wurden zur nächsten Wahl 1976 verlängert. Damit wird die Wahl der Vorstandschaft etwas verteilt. Da der 1. Vorst. Leo Moll sein Amt zur Verfügung stellte und der 1. Schießleiter zur Bedingung machte, daß er einen aktiveren 2. Schießleiter erhalte, wurde wie folgt gewählt: 1. Vorst. Späth Heinz, 2. Vorst. Neubrand Wilh., 1. Schießl. Doll Eugen, 2. Schießl. Geist Christ, Schriftführer Leo Moll, Ausschuß Karl Eckert.

Gewählt wurden alle einstimmig.

Die Versammlung verlief harmonisch. Zur 1. Ausschußsitzung am 5.1.1976 ist noch folgendes zu sagen. Zur Erweiterung unseres Schießstandes ist jede Menge Arbeit angefallen. Wir bitten daher die Mitglieder an Samstagen, bei gutem Wetter, sich zum Arbeitsdienst einzufinden.

Schriftführer Leo Moll.

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Am Sonntag, dem 18. Januar 1976 ist unsere Hütte geöffnet.
Hüttendienst: Kastl, Herzog, Schmid.
Der Hüttenwart

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.



Hauptversammlung
Am Freitag, dem 23. Januar 1976 findet um 20.00 Uhr im Vereinsheim die Hauptversammlung 1976 statt.
Tagesordnung: 1. Begrüßung;

2. Ehrungen; 3. Berichte; 4. Aussprache und Anträge;
5. Neuwahlen; 6. Verschiedenes.
Wir bitten unsere Mitglieder, an dieser Hauptversammlung teilzunehmen und laden Sie herzlich dazu ein.

Ausschußsitzung

Am Dienstag, dem 20. Januar 1976 findet nach dem Fußballspiel TSV Gosbach - TSV Urach im Vereinsheim eine Ausschußsitzung statt, Beginn 20.30 Uhr.
Tagesordnung: 1. Hauptversammlung;
Es ist dringend erforderlich, daß alle Ausschußmitglieder teilnehmen.

Aufnahme in die Tennisabteilung

Nachdem die Genehmigung des Regierungspräsidiums vorliegt, kann mit dem Bau der Tennishalle unverzüglich begonnen werden. Zeichnen Sie jetzt endgültig Ihre Mitgliedschaft für die Tennisabteilung.

Hier die Bedingungen:

Mitgliedschaft im TSV Gosbach	
Einzelmitglieder	DM 30, --
Familienbeitrag	
(mit Kindern bis 14 Jahren)	DM 45, --
Jugendliche 15 - 18 Jahre	DM 15, --
Mitglieder über 60 Jahre	DM 15, --

Außerdem für die Tennisabteilung

Einmalige Aufnahmegebühr	DM 200, --
Jahresbeitrag	DM 200, --

Im Jahresbeitrag ist eine Tennisstunde pro Woche mit einem anderen Mitglied enthalten.

Die Aufnahmegebühr ist bei Baubeginn, der Jahresbeitrag nach Fertigstellung der Halle fällig.

Nirgends spielen Sie preiswerter Tennis!

Deshalb greifen Sie zu!

Geben Sie Ihre Anmeldung beim Schriftführer Albert Baumann ab.

Die Vorstandschaft

Bitte hier abtrennen

Anmeldung

Name:

Wohnort:

Straße:

Datum:

Unterschrift

Fußball

Nachdem wir die Vorrunde als Herbstmeister abgeschlossen haben beginnt am kommenden Sonntag die Rückrunde. Hier gastiert die TG Gingen bei uns. Diese Mannschaft war im Vorrundenspiel sehr stark und unsere Mannschaft erzielte mit Mühe und Not in der letzten Minute den Ausgleich. Danach bauten sie jedoch gewaltig ab und kämpften zur Zeit um den Abstieg. Wenn unsere Mannschaft den Gegner nicht zu leicht nimmt, müßte ein doppelter Punktgewinn erfolgen. Daß unsere Mannschaft für den Rückrundenstart am Sonntag gut präpariert ist, bewies sie am letzten Samstag, als sie gegen die Spitzenmannschaft Süßen in der A-Klasse erst mit dem Schlußpfeiff das 2:2 hinnehmen mußte. Wir wünschen unseren Mannschaften am Sonntag recht viel Erfolg und unseren Zuschauern ein gutes Spiel.

Die Vorstandschaft

FSV Bad Ditzenbach

Am 18.1.1976 beginnt wieder die Rückrunde. Der FSV hat gleich einen schweren Gang vor sich, nach Wäscheneuren. Der A-Klassen Absteiger ist zwar nicht in der absoluten Spitzengruppe muß aber zu Hause als sehr starker Gegner betrachtet

werden. Unsere Elf muß eine gute Gesamtleistung bringen, wenn sie dort zu Punkten kommen will.

Am Donnerstag findet ein Vorbereitungsspiel in Mühlhausen gegen Obere Fils statt.

Am Freitag ist Ausschußsitzung im Clubheim. Beginn 19.30 Uhr. Alle Ausschußmitglieder, werden gebeten daran teilzunehmen.

Orts-Antennen-Gemeinschaft O. A. G.

Einladung zur Mitgliederversammlung der OAG am Montag, dem 19.1.1976 um 20.00 Uhr im Gasthof zur „Krone“ in Auendorf.

Tagesordnung:

- Einnahmen - Ausgaben
- Vorgesehene Verbesserung des Programms
- Anfragen der Mitglieder
- Festsetzung des Jahresbeitrags

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten..

OAG.

Ulmer Theater - Fremdenmiete

Nächste Vorstellung: Mittwoch, 28. Januar 1976 „Die Macht des Schicksals“ Opfer von Verdi.
Abfahrt in Deggingen 18.45 Uhr, Bad Ditzenbach 18.47 Uhr, Gosbach 18.50 Uhr.

Weitere Vorstellungen:

- | | |
|-----------|---|
| 18.2.1976 | Hänsel und Gretel, Oper von Humperdinck |
| 17.3.1976 | Copelia, Ballett |
| 7.4.1976 | Das Mädchen aus dem goldenen Westen
Oper von Puccini |
| 12.5.1976 | Floh im Ohr, Schauspiel von Feydeau |
| 16.6.1976 | Gasparone, Operette von Millöcker. |

FDP - Ortsverband Bad Ditzenbach

F.D.P.

Öffentliche Veranstaltung des FDP Kreisverbandes

„Der FDP-Landesvorsitzende Dr. Martin Bangemann, MdB, spricht am Dienstag, dem 20.1.1976 um 20.15 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle Göppingen.

Das Thema wird lauten: Bürgernähe im Widerstreit der Meinungen - Wie frei sind Bürger?
Es besteht Gelegenheit zur Diskussion über alle interessierenden Fragen.

Im Laufe der Veranstaltung stellen sich die Kandidaten der FDP für die Landtagswahl vor:

Georg Gallus, Hattenhofen; Hansjörg A. Lennarz, Donzdorf; Ulrich Langer, Uhingen.

Die Bürgerschaft ist herzlich eingeladen.“

C D U - Kreisverband Göppingen

CDU

Ministerpräsident
DR. GERHARD STOLTENBERG

spricht am Donnerstag, den
29. Jan. 1976 um 20.00 Uhr
in der Stadthalle in Göppingen.

Wir laden Sie hierzu recht herzlich ein.

C D U
Kreisverband Göppingen

Augen auf im Straßenverkehr!

Ferienordnung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland

 Land	 Ostern 1976	 Pfingsten 1976	 Sommer 1976	 Herbst 1976	 Weihnachten 1976/77
Baden-Württemberg	10.4.-26.4.	5.6.- 8.6.	1.7.-16.8.	27.10.-30.10.	23.12.-11.1.
Bayern	12.4.-24.4.	8.6.-19.6.	27.7.-15.9.	2.11.	23.12.- 8.1.
Berlin	29.3.-20.4.	5.6.- 8.6.	24.6.- 7.8.	25.10.- 1.11.	24.12.-31.12.*
Bremen	29.3.-20.4.	8.6.	24.6.- 7.8.	11.10.-16.10.	22.12.- 5.1.
Hamburg	15.3.-27.3.	-	21.6.-31.7.	4.10.-16.10.	steht nicht fest
Hessen	5.4.-24.4.	-	18.6.-28.7.	4.10.-14.10.	20.12.- 8.1.
Niedersachsen	31.3.-20.4.	5.6.- 8.6.	24.6.- 4.8.	4.10.-16.10.	22.12.- 5.1.
Nordrhein-Westfalen	5.4.-24.4.	5.6.- 8.6.	15.7.-28.8.	18.10.-23.10.	23.12.- 8.1.
Rheinland-Pfalz	14.4.-30.4.	5.6.- 8.6.	29.7.- 8.9.	2.11.- 6.11.	23.12.- 7.1.
Saarland	12.4.-30.4.	-	29.7.-11.9.	2.11.- 6.11.	23.12.- 8.1.
Schleswig-Holstein	3.4.-24.4.	5.6.- 8.6.	18.6.- 2.8.	4.10.- 9.10.	23.12.- 6.1.

* Zusätzliche Winterferien in Berlin: 31.1.-19.2.1977

**27.2. bis
2.3.1976**

Sonderangebot für unsere Leser:

Kleine Kreuzfahrt Genua - Tunis - Genua

mit Landausflug Karthago / Basare von Tunis

(kombinierte Reise mit Bahn + Schiff)



Seereisen erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie sind ein Jungbrunnen für Leib und Seele, denn man findet auf einem Schiff alles, was man braucht: ein gutes Bett – vorzügliche Küche – frische Seeluft – abendliches Vergnügen.

Wir fahren auf dem 8 000 Tonnen großen dänischen Schiff "DANA CORONA", das erst vor wenigen Jahren in Dienst gestellt wurde. Alle Kabinen haben Klimaanlage, viele sind mit Dusche und WC ausgestattet. Außerdem hat das Schiff Stabilisatoren, welche das Schlingern verhindern. Abends gibt es Tanz- und Unterhaltungsmusik im immer gut besuchten TIVOLI-CLUB und tagsüber kann man sich in gemütlichen Gesellschaftsräumen aufhalten, wenn man es nicht vorzieht, auf Deck in einem bequemen Liegestuhl die frische Seeluft zu genießen. Auch die Verpflegung ist von Bedeutung, denn Seeluft macht hungrig. Morgens gibt es ein reichhaltiges Frühstücksbüffet, mittags ein Gedeck, das aus Vorspeise, Hauptgericht und Dessert besteht und am Abend ein phantastisches SKANDINAVISCHES BÜFFET, von dem Sie noch lange schwärmen werden.

Greifen Sie zu und kommen Sie mit, denn die zur Verfügung stehenden 60 Plätze werden bald gebucht sein!
Die Reise verläuft wie folgt:

Freitag

Mit der Deutschen Bundesbahn ab Stuttgart 7.13 Uhr mit Sonderwagen über Rottweil - Singen - Schaffhausen - Zürich - Gotthard - Lugano nach Genua, Ankunft 18.51 Uhr. Gepäckversorgung und Transfer zum Hafen, Einschiffung und Abendessen an Bord. Abends gemütliches Zusammensein in der Hamlet-Lounge oder Tanzen in der Tivoli-Bar.

Samstag

Ein voller Erholungstag auf See. Das Schiff fährt so dicht wie möglich an die Küste von SARDINIEN heran, so daß mit dem Fernglas viele Einzelheiten an Land erkannt werden können. Abends trifft man sich natürlich wieder in der Tivoli-Bar.

Sonntag

Frühmorgens Ankunft des Schiffes in La Goulette, dem Hafen von Tunis. Nach dem Frühstück findet der Landausflug nach KARTHAGO und dem reizvollen arabischen Städtchen SIDI BOU SAID statt. Danach wird noch der Bazar in der Altstadt von TUNIS besucht. Nach dem Mittagessen läuft das Schiff aus und am Nachmittag befinden wir uns schon wieder auf hoher See.

Montag

Wir passieren KORSIKA und laufen GENUA an. Nach dem Mittagessen erfolgt die Ausschiffung. Rückfahrt in bequemen Liegewagen um 21.36 Uhr ab Genua. Vorher noch Gelegenheit zu einem Bummel oder Ausflug in die Umgebung.

Dienstag

Ankunft in Stuttgart Hbf. um 10.47 Uhr

Leistungen und Preise

Der Reisepreis richtet sich nach Lage und Ausstattung der Kabine. Es gibt Kabinen für 2, 3 und 4 Personen. Die Kabinen haben entweder ein Bullauge (Außenkabinen) oder liegen innen. Manche Kabinen sind mit Dusche und WC ausgestattet, andere haben nur ein Waschbecken. Geben Sie bitte bei der Buchung genau an, welche Kabinenkategorie gewünscht wird. Ob Sie nun in einer besonders guten, oder einfacheren Kabine wohnen, hat auf die Einnahme der Mahlzeiten keinen Einfluß. Im Reisepreis sind folgende Leistungen eingeschlossen: Bahnfahrt nach Genua und zurück. Auf dem Hinweg im Tageszug, auf dem Rückweg im Liegewagen. Vollpension auf dem Schiff, bestehend aus reichhaltigem Frühstücksbüffet, Mittagessen (Lunch) und dem großen Skandinavischen Büffet am Abend, das alle begeistert. Alle erforderlichen Transfers, Gepäckbeförderung und Reiseleitung sowie den Ausflug in Tunis.

Teilnahmepreise

		mit Du/WC
4-Bett innen	390.- DM	435.- DM
4-Bett außen	415.- DM	460.- DM
2-Bett innen	440.- DM	485.- DM
2-Bett außen	465.- DM	510.- DM
3-Bett innen	410.- DM	455.- DM
3-Bett außen	435.- DM	480.- DM
Zuschlag für Einzelkabine 100.- DM auf Preise der 2-Bett-Kabinen.		

Reisepaß ist unbedingt erforderlich. Visum wird bei Landgang erteilt.

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) zur "KLEINEN KREUZFAHRT TUNIS" vom 27.2. bis 2.3.1976 und wünsche(n) Unterbringung in Innenkabine/Außenkabine mit/ohne Dusche-WC mit 2 Betten / 3 Betten / 4 Betten.

Den Reisepreis von DM pro Person, insgesamt werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name und Anschrift des Anmelders:

.....
2. Person:

.....
3. Person:

.....
4. Person:

....., den

.....
Unterschrift

**Auskunft und Anmeldung bei:
REISEDienst NUSSBAUM, 7252 Weil der Stadt,
Merklinger Str., Tel. 07033/6056*, Postfach 60**

Die neue Allianz-Formel

sap

Sicherheits-Auswahl-Programm



sap (Sicherheits-Auswahl-Programm) heißt die neue Formel für "maßgeschneiderte Sicherheit". sap sagt Ihnen objektiv, wie Ihre Vorsorge aussehen muß. sap ist ein Programm der Allianz.

hoffentlich ALLIANZ versichert

Hauptvertretung
Knaupp

Büro Bad Ditzenbach, Hauptstr. 84
Telefon (07334) 368

Ihr Fachmann in der Nachbarschaft

Wir liefern Ihren neuen

Mülleimer

120 Ltr. DM 92,-

220 Ltr. DM 112,-

AUTOHAUS BAUMANN - Opel - Service
Bad Ditzenbach/Gosbach, Wiesensteiger Straße 45
Telefon 07335 / 62 03



In unserer Fabrikation fallen laufend Meterwaren-Reste, Einzelteile und auch Teile mit kleinen Fehlern an.

Für diese Waren haben wir ab 16.1.1976 einen

Sonder-Verkauf

zu besonders herabgesetzten Preisen. Das Zugreifen lohnt sich.

Einige Beispiele:

Meterware in versch. Qualitäten	ab	DM	-,50
Damenblusen	ab	DM	4,95
Herrenhemden	ab	DM	4,95
warme Bettücher	ab	DM	8,95
Berufsköper zum Flecken, blau, grau, weiß		DM	-,90

Unser Fabrikverkauf ist geöffnet:

jeden Mittwoch von 16.00 - 18.00 Uhr
jeden Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr.

BWL Bekleidungswerke Ludwigsburg GmbH



Zweigbetrieb Reichenbach/Täle

Telefon Deggingen 0 73 34 / 2 89.

wenn Sie uns besuchen, 3 Minuten vom Bahnhof

**Fahrschule
Maurer**

Deggingen, Bahnhofstr. 10

Kursbeginn

für alle Klassen in Deggingen,
Bahnhofstraße 10

am Montag, 19. Januar
um 19.00 Uhr.

*Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...*



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**super-
Angebot**
der Woche

Kinder-

Winterstiefel

echt Leder
reduzierter Preis

29.90

Damen-

Winterstiefel

echt Leder
reduzierter Preis

39.90

Alle Schuhe mit
Preisgarantie:
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstraße 25 - Gosbach, Hauptstraße 25 - Gosbach, Hauptstraße 25